

Prof. Dr. Alfred Toth

Ontische Repräsentation

1. Die in Toth (2014) als Quadrupel über $S^* = [S, U]$ bzw. $U^* = [U, S]$ definierten Randrelationen

$S_1^{**} = [S, R[S, U], U]$ Systemadessivität

$S_2^{**} = [S, R[U, S], U]$ Systemexessivität

$U_1^{**} = [U, R[U, S], S]$ Umgebungadessivität

$U_2^{**} = [U, R[S, U], S]$ Umgebungsexessivität

kann man als Relanda für ontische Partizipationsrelationen verwenden, welche ihre Relata auf ontischer Ebene insofern repräsentieren, als sie ihre abstrakten gemeinsamen Strukturen darstellen. Um dies zu zeigen, werden die drei Haupttypen anhand von Menus einerseits und anhand von Loggias andererseits aufgezeigt.

2.1. Das folgende Menu enthält ein System (Angelotti), dessen Füllung (Kürbis) in exessiver Relation zur Pasta steht. Die adessive Rahmsauce gehört natürlich zu den Angelotti und nicht zum Salat, so daß zwischen Angelotti und Rahmsauce eine Nachbarschaftsrelation, zwischen beiden und dem Salat aber eine Umgebungsrelation besteht.

Vegimenü
Angelotti gefüllt mit Kürbis
an Rahmsauce
und Tagessalat oder Tagessuppe

Rest. St. Peter, In Gassen 10, 8001 Zürich (5.11.2014)



Die gleiche ontische Struktur zeigt die Loggia im folgenden Balkon: Sie steht in exessiver Lagerrelation zum Teilsystem des Hauses bzw. der Wohnung, die sie enthält. In Nachbarschaftsrelation zur Loggia steht ferner ein an französische Balkone erinneres Gitterwerk, welches adessiv zur Loggia ist. Alles, sich was sich außerhalb der im Bild sichtbaren Fenster befindet, steht hingegen zum ganzen System in Umgebungsrelation.



Unterwerkstr. 15, 8052 Zürich

Damit haben das Pasta-Menü und die Loggia als gemeinsame ontische Struktur die folgende Partizipationsrelation.

$$R_{\text{part}} = \left\{ \begin{array}{l} S_2^{**} = [S, R[U, S], U] \\ S_1^{**} = [S, R[S, U], U] \\ U_1^{**} = [U, R[U, S], S] \\ \emptyset \end{array} \right.$$

2.2. Im Gegensatz zur Loggia in 2.1. weist diejenige im nachstehenden Bild keine adessiven Zusätze auf, weshalb in Sonderheit auch die Teilrelation der Nachbarschaft entfällt und mit ihre diejenige zwischen ihr und einer Umgebungsrelation.



Schaffhauserstr. 554, 8052 Zürich

D.h. hier liegt eine minimale Partizipationsrelation der Form

$$R_{\text{part}} = S_2^{**} = [S, R[U, S], U]$$

vor, die z.B. auch die ontische Struktur des folgenden Menüs ist



Rollschinkli im Teig.

2.3. Als zwischen den Fällen 2.1. und 2.2. vermittelnde ontische Struktur finden wir

$$R_{\text{part}} = \left\{ \begin{array}{l} S_2^{**} = [S, R[U, S], U] \\ U_2^{**} = [U, R[S, U], S] \\ \emptyset \end{array} \right.$$



Moussonstr. 2, 8044 Zürich,

denn hier ist die Loggia nicht nur system-, sondern um umgebungsexessiv, da sie im Gegensatz zu den Loggias in 2.1. und 2.2. nach außen offen ist. Dieselbe ontische Struktur weist somit das folgende ungarische Nationalgericht Töltött Paprika auf, mit einer Hackfleisch-Reis-Mischung gefüllte Paprikaschoten, die, an ihren Köpfen offen, in einer Tomaten-Paprika-Sauce gekocht und serviert werden.



Töltött Paprika

Literatur

Toth, Alfred, Symmetriestrukturen bei systemischen Morphismen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014

5.11.2014